

An den
Bürgermeister der
Marktgemeinde Grafenstein
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
9131 Grafenstein

Meldung über das Abbrennen eines Brauchtumsfeuers (unverbautes Gebiet)

im Sinne der Verordnung des Landeshauptmannes für Kärnten
(Kärntner Verbrennungsverbot – Ausnahmeverordnung 2015)

Daten des Veranstalters

Name des Veranstalters:
(bei Firmen oder Vereinen voller Wortlaut)

Für das Brauchtumsfeuer verantwortliche Person:

Anschrift:

Geburtsdatum:Telefon:

Ort des Brauchtumsfeuers

Anschrift:

Grundstück Nr.:Katastralgemeinde:

Grundstückseigentümer:

Zustimmung des Grundstückseigentümers:
(Unterschrift nur erforderlich, wenn Veranstalter nicht Grundstückseigentümer)

Brauchtumsfeuer weitere Daten

Osterfeuer

Geplanter Zeitpunkt des Entzündens: Datum: **31. März 2018** Uhrzeit:..... (zw. 18.00-21.00 Uhr)

Ich verpflichte mich, die für die Sicherheit erforderlichen Maßnahmen zu treffen und insbesondere für die Brandwache, Löschvorsorge und Nachkontrolle Sorge zu tragen. Ich nehme zur Kenntnis, dass die umseitigen, rechtlichen Vorgaben einzuhalten sind und Zuwiderhandlung nach dem Bundesluftreinhaltegesetz geahndet werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die umseitigen rechtlichen Vorgaben einzuhalten sind und Zuwiderhandlungen nach dem Bundesluftreinhaltegesetz geahndet werden.

Ich versichere, dass ich alle Fragen wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet habe und verpflichte mich, jede Änderung der angegebenen Daten unverzüglich und unaufgefordert bekanntzugeben.

Datum:

Unterschrift der verantwortlichen Person:

Unterschrift des Veranstalters:

Osterfeuer sind spätestens **vier** Werktage (**bis Montag, 26. März 2018, 12.00 Uhr**)
vor dem Abbrennen **schriftlich** der Gemeinde zu melden

Die Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmereverordnung vom 10. März 2011, LGBL. Nr. 31/2011, idF vom 20. April 2017, LGBL. Nr. 14/2017, beinhaltet nun die tieferstehend genannten Brauchtumsfeuer.

Konkret sind folgende Brauchtumsfeuer zulässig:

1. ***Osterfeuer und Fackelschwingen*** in der Nacht von **Karsamstag auf Ostersonntag**,
2. ***Sonnwend- und Johannisfeuer***, in der Zeit von **21. Juni bis 24. Juni**,
3. ***10. Oktober-Feuer*** in der Nacht von **9. Oktober auf 10. Oktober**,
4. ***Georgsfeuer***, in der Zeit von **22. April bis 24. April**,
5. ***Feuer in den Alpen***, am **zweiten Samstag im August**,
6. ***Feuer zu Ehren von Ciril und Metod, am Vorabend des 5. Juli.***

Sämtliche Brauchtumsfeuer sind am Gemeindeamt Grafenstein mittels Formular schriftlich (unter Bekanntgabe der Parzellenummer und der Zustimmung des Grundeigentümers) spätestens vier Werktage vor dem Abbrennen, und der Namhaftmachung einer verantwortlichen Person, zu melden.

Brauchtumsfeuer dürfen auch an dem - das Brauchtum begründende **-vorangehenden und darauffolgenden Wochenende** abgebrannt werden.

Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit **unbehandelten, pflanzlichen Materialien** erfolgen (z.B. unbehandeltes Holz, Baumschnitt, Strauchschnitt).

Hinweis: Zusätzlich zu dieser Verbrennungsverbot-Ausnahmenverordnung ist auch die Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung zu berücksichtigen. Demnach ist gemäß § 15 Abs. 1 für das Verbrennen im Freien **im bebauten Gebiet eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters (Bescheid)** erforderlich. **Außerhalb des bebauten Gebietes** ist ein Verbrennen im Freien dann verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein **Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes** begünstigen (z.B. langanhaltende Trockenheit und starker Wind).